

Bruchköbel, den 9. September 2023

ELTERNINFORMATION ZUM SCHULJAHRESBEGINN 2023 / 2024

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

mit neuem Schwung und großer Zuversicht haben wir das neue Schuljahr begonnen.

Einiges Mitteilenswertes habe ich für Sie in diesem Schreiben zusammengestellt.

Alle weiteren (meist monatlichen) Elternbriefe in diesem Schuljahr erhalten Sie per Mail über die Klassenlehrkraft Ihres Kindes bzw. können Sie jederzeit auf unserer Homepage <https://www.igs-heinrich-boell.de/> abrufen.

1. Corona

Wir starten in ein hoffentlich coronafreies Schuljahr; d.h. aber auch, dass es keine Einschränkungen und vor allem kein Homeschooling mehr gibt.

Trotzdem bitte ich Sie, Ihr Kind nur gesund zur Schule zu schicken. Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihr Kind auf keinen Fall mit Krankheitssymptomen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) zur Schule schicken. Bei Anzeichen einer Erkrankung muss Ihr Kind dem Unterricht fernbleiben.

Treten im Verlauf des Schultages Symptome auf, kann Ihr Kind nicht mehr im Klassenverband verbleiben und wir sind gezwungen, es umgehend nach Hause zu schicken.

2. Änderungen in der Lehrerschaft

Frau Jessica Thies ist aus ihrer Elternzeit zurückgekommen und Frau Lena Hofmeister kommt nach den Herbstferien, entsprechende Vertretungsverträge sind vor den Sommerferien ausgelaufen. Neu begrüßen dürfen wir Herrn Clemens Bog (Sport, Gesellschaftslehre), Herrn Johannes Maisch (Sport,

Gesellschaftslehre), Frau Johanna Lauth (Arbeitslehre, Informatik, Ethik), Frau Jasmin Beyer (Deutsch, DaZ, Religion/Ethik, Gesellschaftslehre) und Frau Nicole Borchert (Deutsch, DaZ, Religion/Ethik, Gesellschaftslehre).

Damit sind wir mehr als voll ausgestattet und können nach aktuellem Stand nicht nur jeglichen Pflichtunterricht, sondern auch ein breites Förder- und Forderangebot sowie eine Vielzahl an AGs den Schülerinnen und Schülern anbieten. Wir hoffen, dass dieses von Ihrer Seite auch angenommen wird.

Weitere Personalien und Sprechzeiten der Lehrkräfte mit Kontaktdaten können Sie auf unserer Homepage einsehen.

Sekretariat:

Sie erreichen unser Sekretariat unter Poststelle.hbs@SCHULE.MKK.DE und 06181 982050. Die Öffnungszeiten sind montags bis mittwochs und freitags von 7.30 – 13.30 Uhr und donnerstags von 7.30 – 15.00 Uhr.

In der Zeit von 10.00 – 11.15 Uhr ist das Sekretariat für den Publikumsverkehr nicht geöffnet.

Frau Alexandra Peter-Klostereit und Frau Petra Shelby helfen Ihnen gerne weiter. Anfang Oktober wird das Sekretariatsteam durch Frau Bruni und Frau Knode erweitert.

3. Einschulungen

Herzlich willkommen heißen möchten wir die Schülerinnen und Schüler unserer neuen 5. Klassen sowie alle Schülerinnen und Schüler, die zu Beginn des Schuljahres an die Heinrich-Böll-Schule gewechselt sind.

Aktuell besuchen nun über 1.100 Schülerinnen und Schüler die Heinrich-Böll-Schule.

4. Ganztagsangebot

In diesem Schuljahr ist für unser Ganztagsangebot auch wieder unsere pädagogische Koordinatorin, Frau Sabine Steinmeyer, Ihre Ansprechpartnerin. Eine Übersicht mit einem umfangreichen Angebot wird gegen Ende der ersten Schulwoche auf der Homepage einsehbar sein.

Hausaufgabenbetreuung:

In Kleingruppen findet nachmittags die Hausaufgabenbetreuung statt. Die Hausaufgabenbetreuung ist aber in keinem Fall als Nachhilfeunterricht zu verstehen. Da die Gruppen jahrgangsorientiert gebildet werden, sollte die gegenseitige Unterstützung der Schüler eine sinnvolle Hilfe bei der Erledigung der Hausaufgaben sein. Die Hausaufgabenbetreuung findet von montags bis freitags immer in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr ab der 4. Schulwoche statt

und ist nach schriftlicher Anmeldung verpflichtend. Das Anmeldeformular erhalten die Schülerinnen und Schüler bei Frau Steinmeyer und Sie können es jederzeit auf der Homepage downloaden.

AG-Angebote:

Täglich bietet die Heinrich-Böll-Schule ein breit gefächertes AG-Angebot, das von Musik und Bewegung über Sport und Spiel bis in kreative, gestalterische oder sprachliche Bereiche geht. Aus über 20 verschiedenen Angeboten von Montag bis Freitag können die Schüler auswählen und sich so ihren persönlichen Plan für den Nachmittag zusammenstellen. Einige Angebote sind nach Jahrgangsstufen unterteilt, andere für alle offen. Die Arbeitsgemeinschaften sind in der Regel auf zwei Unterrichtsstunden angelegt.

Die AG-Teilnahme muss angemeldet werden und ist dann für ein Schuljahr verpflichtend. Fehlzeiten müssen schriftlich entschuldigt werden!

Die AG-Leiter sind Lehrkräfte und geschulte Personen aus Vereinen oder selbstständigen Bereichen.

Das komplette Programm und die Zeiten der AGs können auf unserer Homepage unter „Ganztag“ entnommen werden! Nach Anmeldung ist eine Teilnahme verpflichtend. Start ist die 3. Schulwoche.

5. Übersicht der Klassenleitungen

Klasse	Klassenlehrer/in
5a	Frau Amrein
5b	Frau Kiau
5c	Frau Thies
5d	Frau Hofmann
5e	Herr Gottschlich
5f	Frau Wiegel-Schurr
5g	Frau Borchert
6a	Frau Raupp
6b	Frau Hentscher
6c	Frau Roßmann
6d	Frau Schäfer
6e	Frau Moxter
6f	Frau Frank
6g	Herr Scholze

7a	Frau Kunst
7b	Frau Esche
7c	Frau Pfeifer-Teluk
7d	Herr Cevik
7e	Herr Heß
7f	Frau Bauer
7g	Frau Greim
8a	Herr Sägebarth
8b	Herr Voigt
8c	Frau Burkhardt
8d	Frau Dressler
8e	Herr Fink
8f	Herr Rosenkranz
8g	Frau Jäger
9a	Herr Tremmel
9b	Frau Voigt
9c	Herr Stahl
9d	Frau Kesting
9e	Frau Ben Ahmed-Kraut
9f	Frau Ploch
9g	Herr Schmidt
9h	Frau Bujupaj
9i	Frau Fußnegger-Förster
10a	Frau Püschel-Heiser
10b	Frau Hallensleben
10c	Herr Stein
10d	Herr Schäfer
10e	Herr Laubach
10f	Frau Weiss
IK 1	Herr Prey
IK 2	Herr Viel
IK 3	Frau Schreiber-Alvarez
IK 4	Frau Beyer

6. Veranstaltungen und Termine

In der **ersten Schulwoche** findet der Unterricht von Montag bis Freitag von der 1. bis zur 4. Unterrichtsstunde statt (Klassenlehrerunterricht). In der zweiten Schulwoche findet täglich von der 1. – 5. Stunde Unterricht nach Plan statt und ab der 3. Woche startet auch der Nachmittagsunterricht. Das Ganztagsangebot mit Hausaufgabenbetreuung und die AGs starten am 1. Oktober.

Am **Dienstag, dem 12. September** kommt der Schulfotograf für die neuen 5. Klassen. Die Fotos erhalten Sie zunächst zur Ansicht. Es besteht keine Kaufverpflichtung.

Am **Freitag, dem 15. September** findet am Nachmittag der Hanauer Stadtlauf statt. Wir möchten gerne an diesem Event mit so vielen Schülerinnen und Schülern wie möglich teilnehmen. Anmeldungen nimmt Frau Sandra Jäger entgegen.

Am **Montag, dem 18. September** erhält die Heinrich-Böll-Schule die Auszeichnung „Umweltschule 2022/23“ in Frankfurt.

Für **Dienstag, den 19. September** ist für ca. 9.15 Uhr eine Feueralarmprobe geplant, damit alle Sicherheitswege besprochen und begangen werden können.

Am **Mittwoch, dem 20. September** findet um 18.00 Uhr ein Informationsabend für alle Eltern, deren Kind an der LRS-Förderung teilnimmt, in der Aula unserer Schule statt.

Am **Mittwoch, dem 20. September** finden ab 19.00 Uhr die Elternabende aller Klassen statt, eine Einladung mit Tagesordnung erhalten Sie in den nächsten Tagen über die Klassenlehrkraft Ihres Kindes.

Am **Dienstag, dem 26. September** findet um 19.00 Uhr in der Aula ein Elterninformationsabend zur „Digitalen Kindheit“ statt; wir würden uns sehr freuen, alle Eltern der Jahrgangsstufen 5 bis 7 an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Am **Donnerstag, dem 28. September** haben die Jahrgangsstufen 5 bis 7 einen Hausarbeitstag. Die Klassenlehrkräfte dieser Jahrgangsstufen nehmen an Fortbildungen teil, deren Inhalte (u.a. Soziales Lernen, Digitalisierung, Tablet-Klassen...) nach den Herbstferien fester Bestandteil des Unterrichts sein wird.

Am **Mittwoch, dem 4. Oktober** findet um 19 Uhr die Schulelternbeiratssitzung für die gewählten Klassenelternbeiräte in der HBS statt.

Vom **11. bis zum 13. Oktober** finden die Projektstage zur Vorbereitung unseres Schulfestes statt. Das Schulfest findet am **Samstag, dem 14. Oktober** in der Zeit von 11 – 15 Uhr auf dem Gelände der Heinrich-Böll-Schule statt. Dieses Schulfest vereinigt den **Tag der offenen Tür**, die Präsentationen der Projekte und unser 55-jähriges Schuljubiläum. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

Am **Freitag, dem 20. Oktober** beginnen nach der 3. Stunde die Herbstferien.

Die Projektprüfung in der Jgst. 9 und die Präsentation der Hausarbeit in Jgst. 10 finden im Rahmen der Abschlussprüfungen wie üblich statt. Hierzu gibt es gesonderte Informationsschreiben mit Terminübersichten; Ansprechpartnerin ist unsere Stufenleiterin 9/10, Frau Nina Hamacher.

Den Link zum ausführlichen aktuellen Terminplan können Sie jederzeit auf unserer Homepage <https://www.igs-heinrich-boell.de/> abrufen.

Über alle weiteren Termine werden Sie rechtzeitig informiert.

7. Kosten

Die Schülerinnen und Schüler erhalten auch in diesem Jahr wieder ein Info-Heft, für das Sie bitte Ihrem Kind im Laufe der ersten Woche 5,- Euro mitgeben.

Weiterhin sammeln wir für Kunst- und Verbrauchsmaterialien für das gesamte Schuljahr 20,- Euro pro Kind im Laufe der ersten Woche ein. Bitte geben Sie Ihrem Kind das Geld zeitnah mit.

8. Zwischenverpflegung – Mittagessen

Im kommenden Schuljahr wird es auch für die „Kleinen“ im Haus 2 in der ersten großen Pause einen Kioskverkauf geben. Hierzu wird ein kleines Angebot am „linken Küchenfenster“ verkauft.

Von Seiten des Caterers „Heinzelmännchen“ möchte ich Ihnen folgende Information geben:

Durch die gestiegenen Preise im Wareneinkauf - der Verbraucherpreisindex für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke ist um 22,7 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (Stand November 2022) – und die steigenden Lohnkosten müssen leider auch die Preise in der Schulverpflegung angehoben werden.

Der Mittagessenspreis wird ab dem Schuljahr 2023/2024 von **3,50 Euro auf 4,00 Euro** festgesetzt.

Die Verkaufspreise in der Zwischenverpflegung werden durchschnittlich um 11 % angehoben.

9. Verkürzter Unterricht – „hitzefrei“

Wenn um 11 Uhr das Thermometer 25° Celsius im Schatten anzeigt, gibt es bei uns hitzefrei. Das heißt, dass der reguläre Unterricht nach der 6. Stunde entfällt. Die AGs entfallen, die Betreuung der „Böller-Kids“ findet aber wie gewohnt statt.

10. Wertgegenstände, Handys und andere elektronische Geräte

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Handys/Smartphones, MP3-Player und andere Wertsachen, die in der Schule nicht unterrichtsnotwendig sind, nicht durch eine Versicherung des Schulträgers bei Schaden oder Verlust abgesichert sind. Es ist auch wichtig, Wertsachen (z.B. Geldbörsen) grundsätzlich nicht in abgestellten Taschen zurückzulassen. Vor Beginn des Sportunterrichtes besteht die Möglichkeit, Wertgegenstände der Sportlehrkraft zur Aufbewahrung zu geben.

Weiterhin ist das Benutzen von Handys/Smartphones und anderen elektronischen Geräten während der Schulzeit im Schulgebäude und Schulgelände der Heinrich-Böll-Schule verboten. Bei Zuwiderhandlungen sammeln wir diese Gegenstände ein und lassen diese durch die Erziehungsberechtigten nach Unterrichtsende abholen.

Hinweis zum Umgang mit WhatsApp

Die EU-Datenschutzverordnung macht es nötig:
Der Messenger-Dienst WhatsApp hebt bei der Umsetzung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung das Mindestalter für seine Nutzer von 13 auf 16 Jahre an. Neue und bestehende WhatsApp-Nutzer werden demnächst in der App gefragt, ob sie älter als 16 sind. Die seit dem 25. Mai 2018 greifenden EU-Regeln erfordern bis zu diesem Alter die Zustimmung der Eltern zur Datenverarbeitung.

11. Entschuldigung von Fehlzeiten

Bedingt durch Corona gab es in den letzten Jahren immer wieder unterschiedliche Informationen zu den Entschuldigungen von Fehlzeiten. Sie erhalten in dieser Woche ein gesondertes Schreiben mit allen aktuellen Informationen.

Für die Zukunft wäre zu beachten:

Nach § 56 Abs. 1 Hessisches Schulgesetz besteht für jeden Schüler u. a. die Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht („Schulpflicht“).

Der Schüler kann von der Teilnahmepflicht am Unterricht und den schulischen Veranstaltungen gemäß § 69 Abs. 3 Hessisches Schulgesetz nur in besonders begründeten Fällen befreit werden.

Eine Beurlaubung vom Schulbesuch kann nur aus wichtigen Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten erfolgen, wenn nachgewiesen wird, dass die Beurlaubung nicht den Zweck hat, die Schulferien zu verlängern. Im Falle einer Genehmigung müssen versäumte Unterrichtsinhalte vor- bzw. nachgearbeitet werden.

Wichtige Gründe können z. B. sein:

- Erholungs- und Kurmaßnahmen (z.B. wenn das Gesundheitsamt die Maßnahme für erforderlich hält)
- religiöse Feiertage (Schülerinnen und Schüler, die zur Erstkommunion gehen oder konfirmiert werden, können am darauffolgenden Montag dem Unterricht fernbleiben. Für offizielle Feiertage anderer Glaubensrichtungen sind schriftliche Anträge auf Beurlaubung ebenso zu bewilligen.)
- notwendige und unaufschiebbare Besuche von Behörden (hierzu benötigen wir ein Schreiben der entsprechenden Behörde)
- aktive Teilnahme der Schülerin/des Schülers an künstlerischen, sportlichen oder wissenschaftlichen Wettbewerben (eine Bescheinigung der Institution ist vorher schriftlich einzureichen)
- aktiver Einsatz bei (gemeinnützigen) ehrenamtlichen Tätigkeiten
- vorübergehende, unumgänglich erforderliche Schließung des Haushaltes wegen besonderer persönlicher und wirtschaftlicher Verhältnisse der Eltern (z.B. Krankenhausaufenthalt eines alleinerziehenden Elternteils, hierzu benötigen wir entsprechende amtliche Schreiben). Die Schließung des Haushaltes ist nicht als unumgänglich dringend anzusehen, wenn sie nur den Zweck hat, preisgünstigere Urlaubstarife zu nutzen oder möglichen Verkehrsspitzen zu entgehen.

Das Vorliegen des wichtigen Grundes ist durch eine geeignete Bescheinigung bzw. ein offizielles Dokument (z.B. des Arbeitgebers, des Standesamtes) nachzuweisen.

Nach § 67 Abs. 1 Hessisches Schulgesetz haben die Erziehungsberechtigten dafür Sorge zu tragen, dass das schulpflichtige Kind am Unterricht und an den sonstigen Veranstaltungen der Schule regelmäßig teilnimmt.

Nach § 181 Hessisches Schulgesetz handeln Erziehungsberechtigte ordnungswidrig, wenn sie vorsätzlich oder auch fahrlässig dieser Verpflichtung nicht nachkommen. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Sofern eine Beurlaubung nicht länger als zwei Tage andauert, liegt die Entscheidung hierüber bei der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer. Bei

größeren Zeiträumen oder Phasen unmittelbar vor und nach den Ferien entscheidet die Schulleiterin.

Der Wunsch, außerhalb der Ferien die günstigeren Tarife der Urlaubsveranstalter zu nutzen oder Verkehrsstaus zu entgehen, wird dabei NICHT als wichtiger Grund angesehen.

Der Antrag auf Beurlaubung muss 4 Wochen vor der Beurlaubung bzw. vor den Ferien von den Eltern gestellt werden.

Alle Anträge werden nach diesen Kriterien streng überprüft und beschieden.

Die Mitteilung über die Verhinderung an der Unterrichtsteilnahme erfolgt allgemein *spätestens am dritten Versäumnistag*.

Bei kürzeren Versäumnissen, wenn es zu einem dritten Versäumnistag nicht kommt, ist die Mitteilung unverzüglich, das heißt ohne schuldhaftes Zögern, zu machen. Der Schule steht es aber frei, auch eine verspätete Mitteilung zu akzeptieren, insbesondere wenn es sich um einen Einzelfall handelt und die Säumnisse geringe Auswirkungen haben. Das Verwaltungsgericht Berlin hat mit Beschluss vom 28.08.1987 (Az. 3 A 429.87; SPE 764 Nr.4) einen Fall entschieden, in dem eine wegen Säumnis nicht erbrachte Prüfungsleistung mit der Note ungenügend bewertet wurde (vgl. § 79 Abs. 1 Satz 3 HSchG), da die Schülerin der Schule zunächst keine Entschuldigung vorlegte und erst Monate später im gerichtlichen Verfahren nachträglich ein Attest beibrachte, nach dem sie zum Prüfungszeitpunkt prüfungsunfähig war. Die Schülerin wurde nicht zur Qualifikationsphase zugelassen. Das Gericht führt aus, „dass eine auf eine Erkrankung gestützte Entschuldigung von Fehlzeiten, die erst mehrere Monate nach dem Unterrichtsversäumnis vorgebracht wird, keine Berücksichtigung finden kann“.

Der Grund muss zwingend sein und darf von der Schülerin oder dem Schüler nicht zu vertreten sein. Im Einzelfall kann sich aus der Mitteilung, warum die Schülerin oder der Schüler an der Unterrichtsteilnahme verhindert war, ergeben, dass der angegebene Grund gar kein das Versäumnis rechtfertigender zwingender Grund ist, so dass das Schulversäumnis deshalb trotz dieser Mitteilung als unentschuldigt zu behandeln ist.

12. Wenn ein Kind einmal in der Schule krank wird ...

Wenn sich Ihr Kind morgens krank fühlt, schicken Sie es bitte nicht in die Schule. Schreiben Sie der Klassenlehrkraft Ihres Kindes eine Mail und bitten um Entschuldigung.

Aufgrund der gemachten Erfahrungen bitten wir unsere Eltern ganz herzlich, dafür Sorge zu tragen, dass vormittags jemand erreichbar ist, den wir ansprechen können, wenn ein Kind wegen eines Unfalles oder auch einer Erkrankung nicht mehr am Unterricht teilnehmen kann.

Infektionskrankheiten sind umgehend anzuzeigen.

Wir haben keine Krankenstation vor Ort und müssten im Notfall einen Krankenwagen rufen, der das erkrankte Kind mit ins Krankenhaus nimmt.

Sehr häufig hat die Schule keinen Ansprechpartner oder noch nicht einmal eine Telefonnummer, unter der die Eltern erreicht werden können.

Bitte teilen Sie uns für diese Notfälle Telefonnummern mit oder geben Sie uns Ansprechpartner an, an die wir uns wenden können; bitte notieren Sie diese auch im Info-Heft Ihres Kindes. Sie erleichtern uns damit die Arbeit und schaffen Sicherheit für Ihr Kind.

Immer wieder kommen Schülerinnen und Schüler schon um kurz nach 8.00 Uhr zu uns und melden sich krank. Eltern hätten sie in die Schule geschickt, da sie arbeiten müssten. Wir sind keine Ärzte oder Krankenschwestern.

Daher hat die Gesamtkonferenz beschlossen:

Sollte es Ihrem Kind im Laufe des Vormittags nicht gut gehen, werden wir Sie anrufen und Sie müssen Ihr Kind umgehend abholen. Ist niemand erreichbar, wird das Kind mit einem Rettungswagen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht und dort medizinisch versorgt. Sie müssen Ihr Kind dann in dem entsprechenden Krankenhaus abholen.

13. Kleidung und Hygiene der Schülerinnen und Schüler

Ich möchte nochmal darauf aufmerksam machen, dass Sportkleidung ausschließlich dem Sportunterricht vorbehalten ist. Schülerinnen und Schüler sollten in „angemessener“ Schulkleidung (keine Jogginghosen, keine Disco-Kleidung, kein Strandoutfit) zum Unterricht erscheinen.

Lange künstliche Fingernägel eignen sich nicht für den Sportunterricht. Wir bitten darauf zu achten, dass die Nägel so kurz sind, dass am Sportunterricht aktiv teilgenommen werden kann. Bei eingeschränkter Ausführungsmöglichkeit wirkt sich dies auf die Sportnote aus.

Gerade in der Pubertät ist Hygiene sehr wichtig.

Die steigende Hormonproduktion führt neben der körperlichen Entwicklung auch zu ungeliebten Nebenerscheinungen. Die Drüsen verändern sich, manche Jugendliche bekommen fettige Haut oder schwitzen vermehrt. Der dadurch entstehende Körpergeruch macht manchem Pubertierenden und damit seinen Mitmenschen das Leben schwer. Umso wichtiger wird es also, regelmäßig die Kleidung zu wechseln, zu duschen und die Haare zu waschen. Bei den Kindern stößt das oft auf wenig Gegenliebe und Eltern fragen sich verzweifelt, ob ihre Kinder nicht merken, wie sehr sie stark riechen oder wie ungepflegt sie aussehen.

Bei der Körperhygiene ist es wichtig im Blick zu behalten, was Sie Ihrem Kind zutrauen können. Es braucht dabei oft noch Unterstützung, obwohl es die Eltern in der Pubertät viel lieber aus dem Bad verbannen und manchmal auch ungern über diese Themen sprechen möchte.

Viele Jugendliche benutzen riesige Mengen Deo und/oder Parfum, um unangenehme Körpergerüche zu bekämpfen. Leider tun sie dies in den Klassenzimmern, sodass die Luft dadurch nicht besser wird. Dies bitten wir zu unterlassen.

Ferner möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass unsere Feuermelder auf die Deogase reagieren. Sollte so ein Alarm ausgelöst werden, müssen für die entsprechenden Kosten dann die Erziehungsberechtigten haftbar gemacht werden.

14. Kommunikation im Schulalltag

Immer wieder erreichen mich konkrete Nachfragen zu Unterrichtssituationen, Hausaufgaben, Fehlzeiten der Schülerinnen und Schüler, Ereignisse im Schulalltag und Entschuldigungen.

Ich bitte Sie folgende Kommunikationskette einzuhalten:

1. Fachlehrkraft
2. Klassenlehrkraft
3. Stufenleitung
4. Schulleitung

Dies würde uns den Schulalltag sehr erleichtern.

Sollten Sie Unterstützung benötigen stehen Ihnen an unserer Schule neben allen Lehrkräften und der Schulleitung auch die Schulsozialarbeit gerne zur Verfügung.

Im Umgang mit psychischen Belastungen und auf das Ziel ausgerichtet, wie es Schülerinnen und Schülern gelingen kann, in Krisensituationen psychisch stabil zu bleiben, berät Sie auch gerne die für unsere Schule zuständige Schulpsychologin, Frau Lucie Fassin, im Staatlichen Schulamt; den Kontakt vermitteln wir Ihnen gerne.

Bei allen Fragestellungen im Kontext von Flucht und Trauma und dem Umgang mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen in der Schule stehen Ihnen darüber hinaus die schulpsychologischen Ansprechpersonen im Schwerpunkt Migration und Flüchtlingsberatung zur Verfügung.

15. Schulweg Ihres Kindes

Es gibt immer wieder Nachfragen bezüglich des Schulweges; der Schulweg gehört nicht zur Schule, sondern liegt in der Hoheit der Eltern. Das Hessische Kultusministerium regelt in der Verordnung über die Aufsicht in § 11 - Aufsicht auf Schulwegen wie folgt:

(1) Auf dem Schulweg unterliegen minderjährige Schülerinnen und Schüler der Aufsicht der Eltern. Für die Beförderung durch Lehrkräfte auf Schulwegen gilt § 10 Abs. 2 entsprechend.

(2) Schulwege sind sämtliche Wege der Schülerinnen und Schüler zwischen der Wohnung und der Schule oder einem anderen Ort, an dem Unterricht oder eine sonstige schulische Veranstaltung stattfindet. Als Schulweg gilt auch der Weg zwischen Wohnung und Schülergottesdienst, den die Schülerinnen und Schüler unmittelbar vor oder unmittelbar nach dem Unterricht zurücklegen. Bei Berufsschülerinnen und Berufsschülern gilt auch der Weg zwischen der betrieblichen Ausbildungsstätte und der Schule als Schulweg.

Ich bitte Sie dafür Sorge zu tragen, dass Ihr Kind den direkten Weg zur Schule und wieder nach Hause nimmt.

16. Verlassen des Schulgeländes während der Unterrichtszeit

Das Hessische Kultusministerium hat entschieden, dass Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtszeit und in den Pausen das Schulgelände bzw. den Pausenhof grundsätzlich nicht verlassen dürfen. Es besteht im Einzelfall die Möglichkeit, hiervon abzuweichen, wenn die Eltern dies unter Angabe von Gründen schriftlich beantragen. Die Entscheidung hierüber trifft die Schulleitung.

Verordnung über die Aufsicht über Schülerinnen und Schüler

(Aufsichtsverordnung - AufsVO)

Vom 11. Dezember 2013 / letzte geänderte Fassung 21. März 2021

§ 12

Verlassen des Schulgeländes in den Zwischenstunden, in der Mittagspause und in Pausen

(1) Schülerinnen und Schülern, die noch nicht volljährig sind, ist das Verlassen des Schulgeländes in Pausen oder Zwischenstunden grundsätzlich nicht gestattet. Im Einzelfall kann die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer dem Verlassen des Schulgeländes durch minderjährige Schülerinnen oder Schüler schriftlich zustimmen, wenn die Eltern es unter Angabe von Gründen schriftlich beantragen. Die Zustimmung kann sich auch auf regelmäßig wiederkehrende Gründe zum Verlassen des Schulgeländes beziehen. Sie kann jederzeit widerrufen oder eingeschränkt werden, wenn dies aus pädagogischen Gründen geboten erscheint und andere wichtige Gründe nicht entgegenstehen. Die Zustimmung und ihr Widerruf sind zur Schülerakte zu nehmen.

Die von Ihnen unterschriebenen Anträge sind nur dann rechtens, wenn Sie einen Grund für das Verlassen des Schulgeländes auf diesem Antrag genannt haben; ansonsten ist ein Verlassen nicht möglich.

Wenn es zu einer Genehmigung kommt, möchte ich Ihnen bezüglich der Versicherung noch Folgendes mitteilen: „In der Regel besteht kein Versicherungsschutz bei der räumlichen Loslösung vom Schulgelände während einer Pause. Dennoch kann der Weg zur Nahrungsaufnahme versichert sein (...) Dieser Weg ist nur dann versichert, wenn er wegen des Aufenthalts in der Schule zur Erhaltung der „Arbeitsfähigkeit“ erforderlich ist und daher in einem so genannten *rechtlich wesentlichen Zusammenhang* zum Schulbesuch steht. Das ist beispielsweise der Fall, wenn wegen des anschließenden Nachmittagsunterrichtes das Mittagessen nicht zu Hause eingenommen werden kann. Entsprechendes gilt für den Einkauf von Nahrungsmitteln, die zum Verzehr während der Mittagspause bestimmt sind. Versichert ist dann zum Beispiel der Weg zu einem Supermarkt...“ (Mitteilungen der Unfallkasse Hessen).

Aber auch hier bedarf es eines schriftlichen Antrages Ihrerseits mit einer schriftlichen Genehmigung von Seiten der Schule. Pauschalanträge sind nicht gültig.

17. Schulbücher

WIR BITTEN UM BESONDERE BEACHTUNG!

Die Schulbücher aus der Lernmittelfreiheit

§ 8 II der Verordnung über die Durchführung der Lernmittelfreiheit vom 4. September 1995

In Hessen werden Schulbücher (was nicht in jedem Bundesland eine Selbstverständlichkeit ist) kostenlos an die Schüler ausgeliehen. Ab diesem Zeitpunkt werden die Bücher für ein Schuljahr oder mit der Abmeldung des Schülers an der Schule geliehenes Eigentum, für welches er die Verantwortung trägt. Diese Verantwortung bleibt bei dem Schüler auch, wenn er das Buch an Dritte weitergibt, es im Klassenraumschrank aufbewahrt oder sein Nachbar es aus Versehen einsteckt und natürlich bei Verlust. Der Schüler hat dafür Sorge zu tragen, dass die ausgeliehenen Bücher zum Ende des Schuljahres oder bei einer vorzeitigen Abmeldung aus der Schule ohne Aufforderung in der LMF oder dem Sekretariat vollständig abgegeben werden.

Für fehlende Bücher sind die Eltern ersatzpflichtig.

18. Öffentliche Verkehrsmittel / Busnutzung

Alle Schülerinnen und Schüler, die mit dem Bus oder Zug zur Schule fahren wollen, müssen einen „Antrag auf Übernahme der Fahrtkosten“ einreichen. Dieser kann im Sekretariat abgeholt werden und er muss dort auch wieder abgegeben werden. Die KVG (Main-Kinzig-Kreis) bzw. der Schulträger Hanau entscheiden darüber, ob ein Kind beförderungsberechtigt ist oder nicht. Dies liegt nicht im Ermessen der Schule.

Bitte besprechen Sie nochmals ausführlich das korrekte Verhalten Ihres Kindes im Schulbus:

- Nicht drängeln! Verletzungsgefahr! Vor dem Bus in einer Reihe aufstellen und nacheinander einsteigen.
- Nicht schubsen, sondern im Umgang mit Anderen respektvoll sein!
- Keinen Müll im Bus herumwerfen! Das ärgert die Mitschüler und vor allem den Busfahrer.
- Keine Plätze freihalten, schließlich möchte jeder Schüler gerne sitzen.
- Leise sprechen – das bedeutet für alle eine angenehme Atmosphäre.
- Keine Sachen, die anderen gehören, wegnehmen oder beschädigen, sondern das Eigentum anderer achten.
- Bis hinten durchgehen, dann können alle Schülerinnen und Schüler zügig einsteigen.
- Nicht im Bus herumturnen! Haltestangen sind Sicherheitseinrichtungen und nur zum Festhalten da.
- Im Bus weder Essen noch Trinken, das hält Kleidung und Fahrzeug angenehm sauber.
- Den Anweisungen des Busfahrers ist unbedingt Folge zu leisten.
- Unmäßiges Verhalten im Bus wird den Einzug des Busausweises oder der Fahrkarte zu Folge haben.

Diese Regeln gelten für alle öffentlichen Verkehrsmittel und sind zur Sicherheit aller Fahrgäste unabdingbar.

19. Ferien

Ich möchte Sie aus gegebenem Anlass darauf hinweisen, dass Unterrichtsbefreiung vor und nach den Ferien nicht möglich ist. Bei Nichteinhaltung werden diese Tage als unentschuldigte Fehltage im Zeugnis ausgewiesen und ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

Die beweglichen Ferientage werden jeweils vom Staatlichen Schulamt festgelegt. Für das Schuljahr 2023/2024 sind festgelegt worden:

1. Rosenmontag, 12.02.2024
2. Freitag, 10. Mai 2024 nach Christi Himmelfahrt
3. Freitag, 31. Mai 2024 nach Fronleichnam

Schuljahr 2023/ 2024

Herbstferien	23.10. - 28.10.2023
Weihnachtsferien	27.12.2023 - 13.01.2024
Osterferien	25.03. - 13.04.2024
Sommerferien	15.07. - 23.08.2024

Zur weiteren Planung – Hinweise aus dem Kultusministerium

Schuljahr 2024/2025

Herbstferien	14.10. - 25.10.2024
Weihnachtsferien	23.12.2024 - 10.01.2025
Osterferien	07.04. - 21.04.2025
Sommerferien	07.07. - 15.08.2025

Schuljahr 2025/2026

Herbstferien	06.10. - 18.10.2025
Weihnachtsferien	22.12. 2025 - 10.01.2026
Osterferien	30.03. - 10.04.2026
Sommerferien	29.06.- 07.08.2026

Schuljahr 2026/2027

Herbstferien	05.10. - 17.10.2026
Weihnachtsferien	23.12.2026 - 12.01.2027
Osterferien	22.03. - 02.04.2027
Sommerferien	28.06.- 06.08.2027

Schuljahr 2027/2028

Herbstferien	04.10. - 16.10.2027
Weihnachtsferien	23.12.2027 - 11.01.2028
Osterferien	03.04. - 14.04.2028
Sommerferien	03.07.- 11.08.2028

Zum Schluss:

Sehr geehrte Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,

Sie vertrauen uns Ihr Kind an und wir vertrauen auf Ihre Mitarbeit.

Sie haben die gleiche, nein, Sie haben mehr Verantwortung als die Schule.
Der Schultag hat 6-9 Stunden, aber der Tag hat 24 und da sind Sie am Zuge!
Nicht nur Hausaufgaben und Vokabellernen müssen da erledigt werden, auch für Gespräche und Spielen sollten Sie die Zeit finden.

Fragen Sie nach, lassen Sie Ihr Kind erzählen und erzählen auch Sie von Ihrem Tag!

Unterstützen Sie Ihr Kind, machen Sie ihm Mut, aber kritisieren Sie auch, wenn es nötig ist; setzen Sie Grenzen, aber freuen Sie sich an guten Leistungen – zusammen mit Ihrem Kind!

Und damit meine ich nicht eine „2“, nein, eine „4“ kann auch mal eine akzeptable Leistung sein, das kommt ganz auf das Kind an. Sie kennen Ihr Kind, wir wollen und wir werden es kennen lernen.

Helfen Sie Ihrem Kind auf seinem Weg durch die Schulzeit, geben Sie ein Pausenbrot mit statt einem Euro oder einem Stück kalte Pizza, einen Apfel statt einem Wassereis und vermeiden Sie Fernsehen oder Computerkonsum Ihres Kindes in jeder freien Minute und vor allem vor der Schule am Morgen.

Gestalten Sie die Erziehung so, dass Sie sich nach ein paar Jahren mit uns über einen guten, einen angemessenen Schulabschluss freuen können. Sagen Sie nicht zu früh, wie wir es hier oft hören: „Mein Kind ist jetzt alt genug um zu verstehen, dass es für sich lernt! Da kann ich nix mehr machen. Ich halte mich da raus!“ Nein, Ihr Kind ist noch viele Jahre nicht alt genug, es braucht Sie.

Wir übernehmen neben der schulischen Erziehung auch den Teil der Bildung, denn die Nachhilfelehrer Ihrer Kinder, nein, das sollen und das können Sie nicht sein.

Ein Anliegen habe ich noch: Ich möchte Sie dringend bitten, mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn Ihnen etwas missfällt. Ebenso dringend bitte ich Sie, herzukommen, wenn wir Sie dazu einladen.

Das hat immer einen guten Grund: Ihr Kind!

Finden Sie den Weg in die Elternsprechtage und zu den Elternabenden, unsere Türen sind immer für Sie offen – wenn wir nicht gerade unterrichten. Ihre Ansprechpartner sind zunächst die Klassenlehrkräfte und wir als Schulleitung.

Bitte vereinbaren Sie für alle Gespräche einen Termin direkt mit den Lehrkräften (Kontakt Daten finden Sie auf der Homepage) oder über das Sekretariat. Es ist uns zeitlich nicht möglich spontan am Vormittag ein detailliertes und sachlich fundiertes Gespräch ohne Vorbereitung zu führen. Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit, aber mit Termin.

Übrigens: Wir freuen uns über jeden Besuch, nicht nur bei Problemfällen!

Vielleicht haben Sie sogar Zeit und Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren und/oder unterstützen Sie uns in unserem Förderverein.

Falls Sie noch Fragen, Anregungen oder Wünsche haben, sprechen Sie uns an.

Ihrem Kind wünschen wir ein erfolgreiches Schuljahr.

Sretno u novoj skolskoj Godini. Iyi sanslar nu ögretim yilinda.

Un nou bun an Scolar. Aap ko bohat Mubarak ho New School Main.

Udachi wnowom uchobnom szkolnom godu.

Te gjithat te mirat ne vitin tjeter. Budayet em sa id

Sok sikert ebben a tanevben

Wszystkiego najlepszeg w nowym roku.

Buon anno nuovo di scuola.

Salaka xosh bet. Have a good school year.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Georg
(Schulleiterin)

für das Kollegium und die Schulleitung der Heinrich-Böll-Schule